

Presseinformation

Egelsbach, Mai 2023

Mini-Größe, maxi-Vorteile: Einfach montierbare Miniaturzylinder der neuen Serie CJP-Z von SMC sparen Platz

Kleine und kompakte Anlagen, die auf engstem Raum möglichst viele Anwendungen ermöglichen, liegen in allen Industrien im Trend. Das gilt u. a. auch für Spann-, Ausstoß-, Greif- oder Stoppanwendungen mittels Zylindern. Für besonders hohe Ansprüche in Sachen Platzersparnis hat SMC die Serie CJP entwickelt, die jetzt um die Serie CJP-Z mit Kolbendurchmesser 16 mm erweitert wurde. Der einfachwirkende (Federrückstellung) Miniaturzylinder lässt sich wahlweise direkt in einer Maschine integrieren oder auf einer Schalttafel installieren.

Kompaktheit ist Trumpf – das gilt industrieübergreifend genauso wie für verschiedenste Anwendungsfälle. Klemmen, Bewegen, Greifen oder Anschlagen/Ausrichten mithilfe von Zylindern sind hier keine Ausnahme, allem voran, wenn sie auf engstem Raum stattfinden sollen. Für solche Fälle hat SMC die einfachwirkenden (Federrückstellung) Miniaturzylinder der Serie CJP entwickelt und diese jetzt um die mit Kolben-Ø 16 mm verfügbare Serie CJP-Z (vormals Kolben-Ø 15 mm) erweitert. Die Länge des Antriebs sorgt für zusätzliche Platzersparnis, was die Konstruktion von noch kleineren Maschinen und neue Einsatzbereiche ermöglicht. Zudem punktet die Serie u. a. mit zwei verschiedenen Montageoptionen für hohe Designflexibilität, einer einfachen Installation und der direkten Austauschbarkeit mit der bestehenden Serie CJP.

Kleine Top-Performer

Die erweiterte Serie CJP-Z ist mit Kolben-Ø von 4, 6, 10 und 16 mm erhältlich, bei der Anwender auf eine theoretische Zylinderkraft beim Ausfahren zwischen min. 0,97 N (Kolben-Ø 4 mm, Betriebsdruck 0,3 MPa) und max. 124,9 N (Kolben-Ø 16 mm, Betriebsdruck 0,7 MPa) zurückgreifen können. Beim Einfahren liegt diese zwischen min. 1,0 N (Kolben-Ø 4 mm, Betriebsdruck zw. 0,3 bis 0,7 MPa) und max. 5,04 N (Kolben-Ø 16 mm, Betriebsdruck zw. 0,3 bis 0,7 MPa). Dabei stehen Hübe von 5, 10 und 15 mm zur Verfügung.

Aufgrund ihrer Miniaturkonstruktion, der Länge des Antriebs sowie der Montageoptionen als einschraubbare, direkt in einer Maschine integrierbaren oder mittels Steckverbindung für den Schalttafeleinbau konzipierten Variante sparen Anwender deutlich an Platz. Sie erhalten dadurch die

Möglichkeit, kleinere Anlagen zu entwickeln oder den zusätzlichen Raum für andere Elemente in der Anwendung zu nutzen. Zudem profitieren sie durch die Befestigungsoptionen von einer hohen Flexibilität beim Design von Maschinen und Anlagen.

Schnelle und einfache Montage

Die Steckverbindung ermöglicht den direkten Anschluss bei der Ausführung für einen Schalttafeleinbau, an die sich eine \varnothing 2-Steckverbindung, ein Miniaturfitting und ein Drosselrückschlagventil anschließen lassen. Dank der gleichen Spezifikationen und Abmessungen der Vorgängerserie CJP kann diese schnell und einfach durch die neue Serie CJP-Z ausgetauscht werden.

Anwender können für die Kolbenstange zwischen ohne oder mit Stoßkappe (flache oder runde Ausführung) wählen – diese muss nicht separat bestellt werden. Optional ist die Serie CJP-Z auch noch mit 4 verschiedenen Kolbenstangenmodifikationen A0, A1, A10 und A11 erhältlich. Hier kann das Kolbenstangenende den individuellen Kundenwünschen angepasst werden.



Abbildung: Die Erweiterung um den Kolben- \varnothing 16 mm (vormals 15 mm) vergrößert den Anwendungsbereich der Miniaturzylinder der neuen Serie CJP-Z und spart durch die kompakte Konstruktion zusätzlich Platz, während zwei Montageoptionen für einen hohen Grad an Flexibilität sorgen.

Foto: SMC Deutschland GmbH

Weitere Informationen finden Sie auf der SMC-Webseite unter www.smc.de

Über SMC Deutschland

Führender Hersteller, Partner und Lösungsanbieter für pneumatische und elektrische Automatisierungstechnik – die SMC Deutschland GmbH bietet seit mehr als 40 Jahren ein umfassendes Produktspektrum vom Ventil bis zum Temperiergerät mit mittlerweile mehr als 12.000 Basismodellen und über 700.000 Varianten für unterschiedlichste Industriebranchen. Die innovativen Automatisierungslösungen des Unternehmens mit Sitz in Egelsbach bei Frankfurt am Main finden sich unter anderem im Automobil- und Werkzeugmaschinenbau, in der Automationstechnik, der Elektronik und der Robotik sowie in der Lebensmittel- und Verpackungsindustrie wie auch in den Bereichen Life Science und Medizintechnik. SMC erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2021/22 einen Umsatz von 185 Millionen Euro und beschäftigt bundesweit 735 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Darüber hinaus steht allen Kunden ein flächendeckendes, kompetentes Service- und Vertriebsnetzwerk zur Seite. Zudem forciert SMC das Thema Nachhaltigkeit in einem breiten Kontext aus Umwelt- und Klimaschutz, Gesundheitsfürsorge und Mitarbeiterförderung sowie gesellschaftlichem Engagement: von Produkten und Services über innerbetriebliche Maßnahmen bis hin zu Projekten für die Gemeinde.

Die SMC Deutschland GmbH gehört zur 1959 in Japan gegründeten SMC Corporation, die in 83 Ländern weltweit mit 31 Produktionsstätten vertreten ist. Der Weltmarktführer für pneumatische Automatisierungstechnik mit einem Marktanteil von 39 Prozent erzielte im Geschäftsjahr 2021/22 einen Umsatz von rund 5,6 Milliarden Euro und beschäftigt global 21.620 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.